

News

aus dem Lungenzentrum Süd-West



■ Lungenzentrum Süd-West und Oberschwabenklinik bilden ein gemeinsames Kompetenzzentrum für Lungenrundherde

Das Lungenzentrum Südwest der Fachkliniken Wangen (FKW) und die Oberschwabenklinik (OSK) bauen ihre Zusammenarbeit aus. Die OSK beteiligt sich an einem regionalen Kompetenzzentrum für die Behandlung von Lungenrundherden, welches 2016 seitens der Klinik für Pneumologie der Fachkliniken Wangen ins Leben gerufen wurde.

Bei einer Veranstaltung „Ein Schatten auf Lunge – was tun?“ stellten die OSK und das Lungenzentrum Südwest am Dienstag, 23. Mai, im Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für betroffene Patienten vor. Univ.-Professor Dr. Christian M. Kähler, Chefarzt in Wangen, erklärte, was an geballtem Knowhow hinter dem „Kompetenzzentrum Lungenrundherd“ steckt. Fünf Ärzte, die innerhalb des Kompetenzzentrums häuserübergreifend zusammenarbeiten, stellten ihre Spezialgebiete vor.

„Vom Husten und Atmen – Lungenschatten als Problem des medizinischen Alltags“ war der Bericht von Rolf Axt, Oberarzt an der Klinik für

In dieser Ausgabe

- Lungenzentrum Süd-West und Oberschwabenklinik bilden ein gemeinsames Kompetenzzentrum für Lungenrundherde
- Interview mit Oberarzt Dr. Pall über die Eröffnung der onkologischen Tagesklinik an den Fachkliniken Wangen
- News aus den Kliniken
- Lesenswert
- Save the date



Die Chefarzte Professor Günther J. Wiedemann (OSK, rechts) und Professor Dr. Christian M. Kähler erläutern die Vorzüge des gemeinsamen Kompetenzzentrums.

Innere Medizin in Ravensburg, überschrieben. „Unter den 55 000 Notfallpatienten, die jedes Jahr in die Notaufnahmen der Oberschwabenklinik kommen, sind viele mit Erkrankungen der Lunge oder Atemwege“, sagte Dr. Jan-Ove Faust, Direktor Medizin und Pflege der OSK. „Unsere Aufgabe ist es, sie möglichst schnell an die für sie am besten geeignete Stelle zur Behandlung zu bringen.“

Die OSK verfügt am Krankenhaus St. Elisabeth selbst über ein breites Spektrum an Möglichkeiten für die Akutversorgung dieser Patienten. Für schwerer erkrankte Lungenpatienten gibt es in den Fachkliniken Wangen jedoch in unmittelbarer Nähe ein ausgewiesenes und überregional anerkanntes Zentrum. „Anstatt mit hohem Aufwand selbst eine Einrichtung mit einer vergleichbaren personellen und apparativen Ausstattung aufzubauen und damit auf engstem Raum eine teure Doppelstruktur zu schaffen, wählen wir den viel sinnvolleren Weg der Zusammenarbeit“, erläuterte Dr. Faust.

Bei der Behandlung von Patienten mit Lungenkrebs gibt es bereits eine hervorragend funktionierende Kooperation zwischen dem Lungenzentrum Süd-West der Fachkliniken Wangen und der OSK. Nun wird die Kooperation ähnlich engmaschig auf Patienten mit Rundherden in der Lunge ausgeweitet. Die Federführung und Initiative haben auf Seiten der Fachkliniken Chefarzt Univ.-Prof. Dr. Kähler und der Leiter der Thorakalen Onkologie der Klinik für Pneumologie OA Dr. Georg Pall, sowie die Führung seitens der OSK Prof. Dr. Günther Wiedemann, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am EK. OA Pall ist auch Koordinator und Ansprechpartner dieses neuen Kompetenzzentrums.

Plattform des gemeinsamen Kompetenzzentrums ist eine wöchentliche teleradiologische Konferenz. Am Anfang steht

■ Interview Dr. Pall, Newsletter Lungenzentrum Süd-West, Juni 2017

„Eröffnung onkol. Tagesklinik“



Herr Dr. Pall, vor wenigen Wochen hat die onkologische Tagesklinik in den Räumlichkeiten der Fachkliniken Wangen ihren Betrieb aufgenommen. Welche Zielsetzungen haben dafür Anlass gegeben?

Die Betreuung von Patienten mit Lungenkarzinomen stellt einen zentralen Schwerpunkt unserer Abteilung dar. Insbesondere die medikamentösen Therapieformen sind dabei von zunehmender Komplexität gekennzeichnet. Viele dieser Therapien können jedoch nur im ambulanten/tagesklinischen Bereich verabreicht werden. Um unseren Patienten eine umfassende und kontinuierliche

das Bild. Darüber berichtete Prof. Dr. Martin Heuschmid, Chefarzt der Klinik für Radiologie am EK, bei der Vorstellung des Kompetenzzentrums. Ergibt sich bei einem Patienten in der OSK der Verdacht auf eine Lungenerkrankung, verfügt das EK über eine umfangreiche Ausstattung zur Diagnostik über bildgebende Verfahren.

Dank der modernen Teleradiologie lässt sich das Bild jederzeit zu den Experten nach Wangen überspielen und mit diesen der Fall individuell besprechen. Für den Anfang gehen die Ärzte von wöchentlich einer halben Stunde telefonischer Absprachen aus und wollen die gemeinsame Plattform Stück für Stück ausbauen. „Wir bündeln damit außerordentlich sinnvoll die in unseren beiden Häusern vorhandenen umfangreichen Kompetenzen“, so Dr. Faust.

Die Ärzte entscheiden gemeinsam, ob der Patient am Krankenhaus St. Elisabeth (EK) behandelt werden kann oder ob die Schwere beziehungsweise die unklare Diagnose oder der Fortschritt der Erkrankung die Verlegung an die Klinik für Pneumologie des Lungenzentrums Südwest notwendig macht.

Über die in Wangen gegebenen Möglichkeiten berichteten bei der Veranstaltung im Ravensburger EK die Ärzte der Fachkliniken. OA Alwin Nuber sprach über die moderne Bronchoskopie und OA Dr. Georg Pall über die Therapiemöglichkeiten bei Lungenkarzinomen. Wichtiger chirurgischer Partner ist PD Dr. Robert Scheubel, Chefarzt des einzigen thoraxchirurgischen Zentrums in der Region, der über die Möglichkeiten der Thoraxchirurgie berichtet hat.

*ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Christian Kähler
Chefarzt Klinik für Pneumologie*

Betreuung bieten zu können, war somit die Schaffung eines derartigen Angebots von hoher Priorität.

Worin liegen genau die Vorteile dieser neuen Struktur?

Von einer Tumorerkrankung Betroffene wünschen sich mit Recht eine personelle und fachliche Kontinuität in ihrer Betreuung. In der nun verfügbaren Struktur können wir für

■ News aus den Kliniken

- Kompetenzzentrum Lungenrundherd erweitert – Das Lungenzentrum Südwest der Fachkliniken Wangen und die Oberschwabenklinik bauen ihre Zusammenarbeit aus. Die Oberschwabenklinik beteiligt sich an einem regionalen Kompetenzzentrum für die Behandlung von Lungenrundherden, welches 2016 seitens der Klinik für Pneumologie der Fachkliniken Wangen ins Leben gerufen wurde.

unsere Patienten der Region gewährleisten, dass die medizinische Verantwortung von der Phase der Diagnostik beginnend, über die verschiedenen Therapielinien hinweg, bis zur evtl. Palliativversorgung in einer Hand liegt. Dies verbessert die Individualität der Betreuung und vermeidet Informationsverluste, die ansonsten an medizinischen Schnittstellen trotz optimaler Dokumentation meist unvermeidlich sind.

Soll die Tagesklinik auch für Patienten aus überregionalen Versorgungsgebieten ein neues Angebot darstellen?

In der Tat kommen Patienten aus einem zum Teil relativ weit gefassten Einzugsgebiet zur initialen Diagnostik an unser Zentrum. Sollte sich in der Abklärung die Indikation zur systemischen Tumortherapie ergeben, so halten wir auch weiterhin eine möglichst wohnortnahe Betreuung für optimal. In dieser Hinsicht besteht auch eine qualitativ hochwertige Abdeckung durch niedergelassene Kollegen aus dem Bereich der Onkologie, mit denen wir eine gute Kooperation pflegen. Für diese Patienten verstehen wir die Tagesklinik jedoch sehr wohl als Angebot einer Schwerpunkt-Institution, die auch für Kollegen in der Niederlassung spezialisierter Ansprechpartner für komplexe Fälle sein soll und gleichzeitig auch auf dem Sektor klinischer Studien ihr Portfolio weiter ausbauen wird.

Die Umsetzung einer tagesklinischen Struktur erfolgt im Rahmen eines Kooperationsmodells mit Kollegen aus der Niederlassung?

Das ist korrekt. Die Tagesklinik wurde in Zusammenarbeit mit der onkologischen Schwerpunktpraxis Ravensburg/Wangen umgesetzt. Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang den dort tätigen Kollegen Prof. Dechow, Prof. Decker und Dr. Nonnenbroich, die sich hier mit großem persönlichen Einsatz in den Dienst der Sache im Sinne einer Verbesserung der Infrastruktur zum Wohle unserer Patienten gestellt haben. Aus meiner Sicht ist dies ein perfektes Beispiel für gelebte Kooperation.

Wie können Patienten an die neue Tagesklinik angebunden werden bzw. wie gestalten sich derzeit die organisatorischen Abläufe?

In der ersten Betriebsphase sind derzeit 2 Tagesklinik-Tage pro Woche vorgesehen (jeweils Dienstag und Donnerstag). An diesen Tagen können Patienten direkt bei uns telefonisch angemeldet werden (Tel.: +49 (0) 7522 797-1585). An allen anderen Tagen kann die Terminvereinbarung über das Sekretariat der Onkologie-Praxis Ravensburg erfolgen (Tel.: +49 (0) 751 366197-0).

Vielen Dank für das Gespräch!



Save the Date

22. Juni 2017

Arbeitskreis Tumoren der Lunge und des Mediastinums einschl. CUP – Immuntherapie des NSCLC – Ein Update, Beginn 19 Uhr im Farny-Hotel in Kißlegg

24.–25. Juni 2017

Seminar „Aufbaumodul Asthmatrainer (Arbeitsgemeinschaft Asthmaschulung e.V.)“ der Asthma-Akademie Baden-Württemberg e.V.
Infos unter <http://www.aabw.de/Termine.html>

2.–7. Juli 2017

Sommerakademie der deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. in Berchtesgaden
https://www.pneumologie.de/fileadmin/user_upload/2017-07_Sommerakademie.pdf

7.–8. Juli 2017

1st Annual European Symposium on Lung Cancers in Barcelona
<http://www.gotoper.com/conferences/ecl/meetings/1st-annual-european-congress-on-lung-cancer>

13. Juli 2017

ASV Mukoviszidose Informationsveranstaltung im Hotel Waldvogel in Leipheim bei Ulm

21. September 2017

Arbeitskreis Tumoren der Lunge und des Mediastinums einschl. CUP – Kongress-Update Bronchialkarzinome 2017, Farny-Hotel Kißlegg

5.–7. Oktober 2017

12. Deutscher Allergiekongress (DAK) in Wiesbaden

12. Oktober 2017

2. Tag der Pflege an den Fachkliniken Wangen

13.–14. Oktober 2017

31. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Allergologie und Pneumologie Süd in Heidelberg
Info unter www.agpas.de

19.–20. Oktober 2017

26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie in München

22. November 2017

Lungenkrebs im Fokus, Lungenzentrum Süd-West, Fachkliniken Wangen

+++ LESENSWERT ++++++

Management of COPD exacerbations: a European Respiratory Society/American Thoracic Society guideline

Lesen Sie mehr dazu:

European Respiratory Journal 2017 49: 1600791;
DOI: 10.1183/13993003.00791-2016

Jadwiga A. Wedzicha (ERS co-chair), Marc Miravittles, John R. Hurst, Peter M.A. Calverley, Richard K. Albert, Antonio Anzueto, Gerard J. Criner, Alberto Papi, Klaus F. Rabe, David Rigau, Pawel Sliwinski, Thomy Tonia, Jørgen Vestbo, Kevin C. Wilson, Jerry A. Krishnan (ATS co-chair)

Osteoporosis in chronic obstructive pulmonary disease

Lesen Sie mehr dazu:

European Respiratory Journal 2003 22: 64s-75s;
DOI: 10.1183/09031936.03.00004609

A.A. Ionescu, E. Schoon

✂-----
Lungenzentrum Süd-West



ao. Univ.-Prof. Dr. med. univ. Christian Käbler
Chefarzt Klinik für Pneumologie
Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie
und Intensivmedizin
Telefon: +49 (0) 7522 797-1122
E-Mail: christian.kaehler@wz-kliniken.de
Internet: www.pneumologische-klinik-wangen.de



Dr. med. Armin Schneider
Chefarzt Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Facharzt für Anästhesie und Pneumologie
Telefon: +49 (0) 7522 797-1537
E-Mail: armin.schneider@wz-kliniken.de
Internet: www.anaesthesie-intensivmedizin-wangen.de



PD Dr. med. habil. Robert Scheubel
Chefarzt Klinik für Thoraxchirurgie
Facharzt für Herz- und Thoraxchirurgie
Telefon: +49 (0) 7522 797-1123
E-Mail: robert.scheubel@wz-kliniken.de
Internet: www.thoraxchirurgische-klinik-wangen.de



Dr. med. Thomas Spindler
Chefarzt Klinik für Pädiatrische Pneumologie
und Allergologie, Rehabilitationsklinik für Kinder
und Jugendliche
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Telefon: +49 (0) 7522 797-1624
E-Mail: thomas.spindler@wz-kliniken.de
Internet: www.kinderklinik-wangen.de